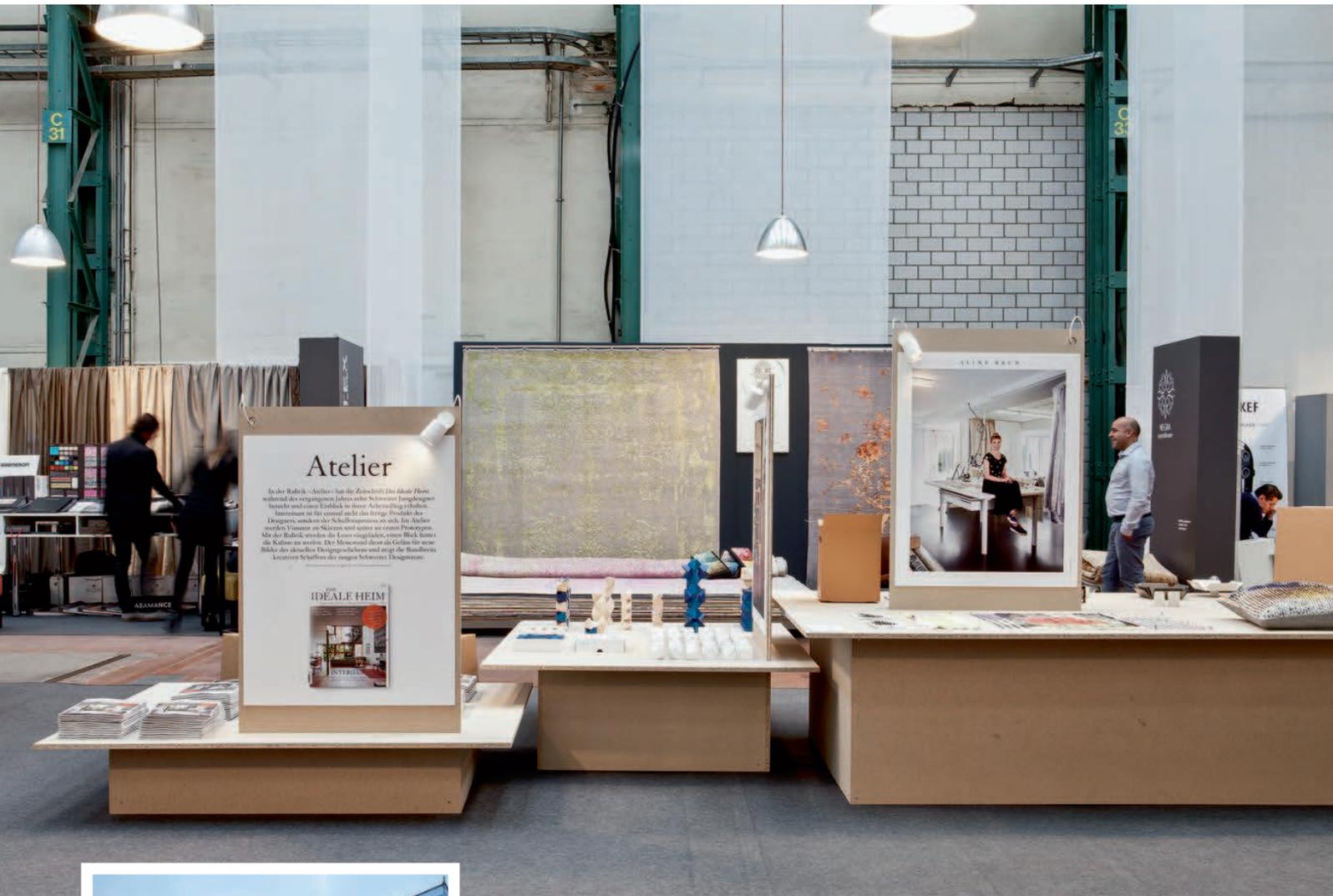


1



2

1 Unser Auftritt stand im Zeichen junger Schweizer Designer, die die Plattform nutzten, um einen Einblick in den Entstehungsprozess ihrer neuesten Werke zu gewähren.

2 Vor der Halle ist in der Halle. Besucher vor dem neuen Messe-Eingang der ABB-Halle neben dem Bahnhof Oerlikon.

Frisch und facettenreich

Die neunte Ausgabe von NEUE RÄUME begeisterte die Besucher mit frischem Wind und vielversprechenden Premieren.

Redaktion: Cornelia Etter



3

Als dicht und abwechslungsreich nahm unsere Chefredakteurin Anita Simeon Lutz die diesjährige internationale Designausstellung «neue räume» wahr. Die Rückkehr der Italiener und die Anwesenheit der Skandinavier brachten Vielfalt, während sich beim «Designers' Talk» acht namhafte Schweizer Designer mit Fragen zu Herkunft, DNA und Zukunft des «Swiss Design» auseinandersetzten. Nicht minder positiv fiel die neue Fachhändler-Lounge auf, in der sich traditionelle und neue Marken wie Teo Jakob, wohnbedarf und Milo präsentieren konnten, wie auch die Tatsache, dass den «Young Labels» wie Studio Rotterdam, Frohsinn und mobiliarwerkstatt mehr Platz eingeräumt wurde. Mich wusste zudem die industrielle Anmutung der ABB-Halle zu beeindrucken. Sie bot den stimmigen Rahmen für Gespräche, für die sich die Ausstellerinnen und Aussteller erfreulicherweise Zeit nahmen und die den «neuen räumen» stets eine persönliche Note verleihen. Letzteres wussten auch die fünf jungen Schweizer Designer zu vermitteln, denen unser Stand als Plattform für ihre neuesten Werke diente, die übrigens auch in unserer Rubrik Atelier zu finden sind.

6



5

An der Eröffnung führte Christa Rigozzi gewohnt charmant durch die Feierlichkeiten. Dabei standen neben den Machern Stefan Zwicky und Marco Lutz bekannte Schweizer Designer im Mittelpunkt: Auf dem Podium gewährten Aurel Aebi, Jörg Boner und Charles O. Job Einblicke in ihr kreatives Schaffen, die ebenfalls in Form von Videointerviews und in einer Sonderschau erfahrbar gemacht wurden. Ein weiteres Highlight war ein Pop-up-Office, in dem Mitarbeitende des Schweizer Taschenlabels Qwstion die neuen «Moving Walls» von Jörg Boner dem Praxistest unterzogen.

An fünf Messetagen zeigten über 110 Aussteller aus 14 Ländern ihre aktuellen Kollektionen. Vielseitige Sonderschauen, ein neuer italienischer Caterer, ein spannendes Abendprogramm und überraschende Neuentdeckungen rundeten den Besuch für das Publikum ab. Architekten, Designer, Händler, Pressevertreter und Endkunden kamen voll auf ihre Rechnung.

www.neueracume.ch

4



3 Im Rahmen des «Designers' Talk» äusserten sich etwa This Weber und Stephan Hürlemann zu neuen Tendenzen und künftigen Herausforderungen von «Swiss Design».

4 «Young Labels», wie beispielsweise Fouta, klybeck und Vevig, zeigten unkonventionelles, innovatives Design.

5 Pop-up-Office von Qwstion, dessen Mitarbeitende die vielfältigen Funktionen der neuen «Moving Walls» von Jörg Boner prüften.

6 Das japanisch-französische Unternehmen Stellar Works präsentierte von zeitgenössischen Designern inspirierte Klassiker aus Ost und West.